

# JOURNAL

## Zu Heinz Gilli

(uh) Er war schon länger nicht mehr anzutreffen im Quartier, der ehemalige Strassenwischer Heinz Gilli. Früher wohnte er in einem der Genossenschaftshäuschen auf der Reussinsel und war tagaus tagein verantwortlich für die Sauberkeit im Quartier. Aber nach seiner Pensionierung war er wegen schweren Operationen und langer Zeit im Koma auf Pflege angewiesen und wohnte im Betagtenzentrum Eichhof.

Heinz war als Strassenwärter in seinem orangen Overall nicht zu übersehen, er stach damals auch dem Künstler Christoph Fischer ins Auge (und ins Ohr, wenn er mal wieder morgens um vier mit dem Schneepflug hantierte ...). Aus dieser Alltagsbegegnung ist wie bekannt dann die Kreiselskulptur HEINZ erwachsen. Dass sein Portrait zum «Sinnbild des einfachen Arbeiters im Quartier» wurde, machte Heinz Gilli insgeheim stolz, auch wenn er es sich nicht anmerken liess. «Isch emol öppis anders», war sein trockener Kommentar. Er hatte durchaus auch eine grummelige, bisweilen schwierige Seite, aber seine träfen Sprüche waren legendär.



Nun ist Heinz Gilli also im November nach kurzer, heimtückischer Erkrankung verstorben. Möge er in Frieden ruhen. Und möge «seine» Skulptur HEINZ noch lange über den Kreisel am Kreuzstutz wachen.



## Ein grosser Dank

Lieber Guerino

Als Präsident hast du den Vorstand BaBeL seit der Vereinsgründung 2007 über viele Jahre geprägt und umsichtig geleitet. Wertschätzend und beharrlich zugleich hast du unsere Arbeiten konsequent an der gemeinsam erarbeiteten Strategie ausgerichtet. Nicht nur dein strategisches Engagement beeindruckte, sondern auch dein Sinn fürs kleine Feine. So war dir beispielsweise der Unterhalt des Chrapfer-Spielplatzes eine Herzensangelegenheit. Du hattest stets ein offenes Ohr für Anregungen aus dem Quartier und hast diese zuweilen auch hartnäckig gegenüber der Verwaltung vertreten. Dank dieser sympathischen Beharrlich-

keit, deinem Wissen über die Nachbarschaft und deinem grossen Netzwerk hast du wichtige Impulse ins Quartier sowie auch in die Stadtverwaltung gesendet.

Dein grosses freiwilliges Engagement hat Vorbildcharakter. Dankbar schauen wir auf die Zeit mit dir als BaBeL-Präsident zurück, auf Erprobtes, Erreichtes, Sichtbares.

Ich freue mich, dich beim Verweilen in den multikulturellen BaBeL-Oasen anzutreffen, wünsche dir beste Gesundheit und danke dir herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz.

Manuela Jost, Stadträtin/Baudirektorin und BaBeL-Vorstandsmitglied

## 15 Jahre Verein BaBeL

(ji) An der **Mitgliederversammlung vom 15. März 2022** feiert BaBeL sein erstes Jubiläum des Jahres. Der Verein BaBeL besteht nämlich seit 15 Jahren: Im Jahr 2007 wurde das Projekt ans Quartier übergeben, und die Beteiligten (Quartierkräfte und Stadt Luzern) organisierten sich als Verein.

15 Jahre Verein BaBeL – genauso lange ist Guerino Riva BaBeL-Präsident. Nun tritt er ab und wir danken ihm für sein unermüdliches Engagement.

Wir treffen uns **am 15. März um 17 Uhr im BaBeL-Quartier**, über den Austragungsort informieren wir baldmöglichst auf der Homepage.

Alle sind herzlich eingeladen!

## Tag der Nachbarschaft

(ji) Am **20. Mai 2022** findet im BaBeL-Quartier der bekannte Tag der Nachbarschaft statt. Derzeit sammeln wir bei den Quartierkräften Ideen und stellen das Programm zusammen. Der Programmflyer wird Mitte April im Quartier verteilt. Auf den virtuellen BaBeL-Kanälen halten wir euch auf dem Laufenden. Habt ihr Fragen oder wollt ihr selber etwas beisteuern?

Meldet euch bitte im BaBeL-Büro (Baselstrasse 72).

News auf Website, Facebook, Instagram

➔ [www.babelquartier.ch](http://www.babelquartier.ch)

➔ [@babel.luzern](https://www.facebook.com/babel.luzern)

